

# 13.04.2026 VITALSEE Webinar

---

## Administrative Hinweise und Produktneuigkeiten

Dr. Wolfgang Bittner, MBA informiert über Administratives:

- **Webinar-Einlass-Hinweis**
  - Teilnehmer werden gebeten, bei der Anmeldung ihren echten Namen oder den Institutsnamen zu verwenden, um die Zuordnung zu erleichtern und die Sicherheit in der geschlossenen Community zu gewährleisten. Ansonsten kann der Einlass zum Webinar nicht sichergestellt werden.
  
- **Produkt-Vorschau**
  - **HPU Formular (Opus Magnum Linie):** Verfügbar ab Mai 2026.
  - **Black Garlic (Opus Magnum):** Die bisher flüssige Rezeptur wird äquivalent in Kapselform verfügbar sein. Es wird über die Notwendigkeit gesprochen, schwarzen Knoblauch in einer standardisierten und verbesserten Form anzubieten, um dessen Potenzial nutzbar zu machen.
  - **Neurobalance (Safran):** Kommt als Kapsel, um eine schnellere Verfügbarkeit (ohne 8-12 Monate Extraktionszeit) zu gewährleisten und die hohe Nachfrage zu bedienen.

- **Produkte, die auslaufen**
  - **Bio-Hanfblütentee:** Wird aufgrund zu geringer Nachfrage aus dem Programm genommen.
  - **Morinda Citrifolia:** Restbestände sind noch verfügbar, das Produkt wird aber ebenfalls auslaufen.
- **Produktphilosophie**
  - Das Unternehmen hat sich entschieden, schrittweise zu wachsen und Produkte zu entwickeln, die sich in der Praxis bewähren, anstatt alles auf einmal anzubieten. Es wird auf die positiven Erfahrungen mit Myrrhe bei Parasitenbehandlungen verwiesen, die teilweise besser als mit Schwarzwalnut sein.

Organisatorisch wurde auf ein 2 Tages-Kompaktseminar am **22. Mai 2026** und regelmäßige Sitzungen an jedem ersten Montag hingewiesen.

## FALLBEISPIELE:

### 1. HPU bei einem 10-jährigen Jungen: Selen, Dosierung, Kapselöffnung, Zusammenhang mit Autismus/Hochsensibilität – [Dr. Josef Hutter]

- **HPU:** Stoffwechseleigenheit mit ineffizienter Umwandlung von Pyridoxin in P5P (aktives B6), vermehrtem Verlust von Zink/Mangan im Urin; nicht ICD-10-gelistet in Österreich.
- **Konsequenzen:** verminderte Gluten-/Weizenverträglichkeit, Leberstoffwechselprobleme, Müdigkeit; Beteiligung an psychischen Themen bis hin zu schweren Störungen möglich.
- **Diagnostik:** Harntest (z. B. KEAC); bei positivem HPU-Test Substitution von P5P, Zink, Mangan.
- **Epidemiologie:** schlägt meist im frühen Erwachsenenalter durch; Frauen häufiger betroffen, Männer seltener aber oft intensiver.
- **Therapie:** kindgerechte, gewichtsadaptierte P5P-Dosierung (bei ca. 25–30 kg eine Kapsel täglich oder jeden zweiten Tag, ggf. Steigerung), Einnahme zur Hauptmahlzeit; Kapselöffnung implizit durch Gewichtsadaption toleriert.
- **Selen:** bei Kindern nur nach Blutbestätigung eines Mangels, gewichtsadaptiert, mit engmaschiger Laborkontrolle (Toxizitätsrisiko).
- **Autismus/Hochsensibilität:** HPU kann Ausprägung verstärken; ca. 8% der Bevölkerung HSD; Optionen wie griechisches Eisenkraut („NoTen“) zur neuronalen Aktivierung und Johanniskraut zur Beruhigung, gewichtsadaptiert.

2. 15-jähriges Mädchen mit Faktor-V-Leiden, Minipille, wiederkehrende Knoten;  
Papain/Maqui – [Dr. Josef Hutter]

- **Risiko:** Pille plus Rauchen ist häufige Todesursache durch Thromboembolien; Minipille reduziert, eliminiert aber Thromboserisiko nicht; bei Faktor-V-Leiden relative Kontraindikation.
- **Knoten:** Verdacht auf oberflächliche Mikrothromben (harte, druckdolente, kleine, reversible Knoten), v. a. Unterschenkel; gehäuftes Auftreten → Warnsignal für tiefe Venenthrombosen bis zum Ausschluss.
- **Maßnahmen:** klinische Untersuchung/Ultraschall; Absetzen hormoneller Verhütung bei Verdacht und Umstieg auf nicht-hormonelle Optionen; Lebensstilrisiken vermeiden (Bewegungsmangel, Dehydrierung, Rauchen).
- **Interventionen:** Papain als proteolytisches Enzym sinnvoll; Testung von Rutin/Routinepräparat (gefäßunterstützend, potenziell effektiver); ergänzend OPC, Curcuma, Ginkgo, Boswellia; Quatrozym postoperativ zur Wundheilung und Risikoreduktion; Aderlass bei Älteren, für 15-Jährige ungeeignet.
- **Maqui:** thermogen, verbessert Fließeigenschaften und senkt Viskosität/Thromboseneigung.

### 3. ACI-Stenose (beidseitig 40%) mit kompletter Rückbildung; Trainings- und Supplementstrategie – [Dr. Josef Hutter]

- **Verlauf:** Juni 2025 Nachweis beidseitiger ACI-Stenose (40%) durch zwei Kolleg:innen; April 2026 Kontrolle mit vollständiger Rückbildung; stellt ein Gegenbeispiel zur Lehrmeinung „Atherosklerose ist irreversibel“ dar.
- **Labor/Hormone:** anfangs extremer Stress, sehr niedriges Serotonin, stark erhöhtes Progesteron, sehr niedriges Testosteron, Vitamin-D- und Folsäuremangel, erhöhte Leberwerte, niedrige GFR; später Homocystein gesenkt, B-Vitamine/Folsäure aufgefüllt, Vitamin D bei 122, Leberwerte beruhigt, Gesamteiweiß 7,6–7,7, Gesamtcholesterin 228; Testosteron/Progesteron normalisiert.
- **Therapie ohne Cholesterinsenkung:** Patient lehnt Senkung ab; Fokus auf Bewegung/Flüssigkeit/Blutdruck sowie Marker GFR, CRP, Homocystein, Lp(a), Harnsäure.
- **Trainingsumstellung:** von schwerem Krafttraining mit Blutdruckspitzen auf Kraftausdauer/Grundlagenausdauer zur Reduktion von Turbulenzen.
- **Supplemente:** Schwarzer Knoblauch (Plaquerückbau, Zeithorizont 6–12 Monate), L-Arginin hoch dosiert (2 morgens, 2 abends) zur Vasodilatation und Stressminderung, OPC, Curcuma; Folsan 5 mg/Woche bei Mangel, leberunterstützende Maßnahmen („Tonerige“), Mönchspfeffer zur Progesteron-Senkung/Oxytocin-Förderung; später Reduktion auf nur Knoblauch mit anhaltendem Gefäßbefund „ohne Arteriosklerose“.
- **Black Garlic:** Bedarf nach standardisierter Qualität; empfohlene Einnahme: zwei Teelöffel in Wasser täglich, Kapseläquivalent in Entwicklung.

#### 4. Chronische Entzündung, Darm-Immunsystem, Parasitenmanagement, Hormonregulation – [Dr. Josef Hutter]

- **Psoriasis/PsA:** entzündlich-degenerativ-autoimmun; Gelenkbeteiligung destruktiv trotz Biologicals möglich. Evidenz für Boswellia bei Psoriasis; Curcuma gut bei CU, Boswellia besser bei Crohn. Säure-Basen-Management und Darmbarriere-Aufbau (z. B. L-Glutamin) zentral; Omega-3 empfohlen; parasitäre Komponenten mit Myrrhe, Schwarzwalnutz, Schwarzkümmelöl adressieren.
- **L-Arginin/Lysin:** L-Arginin nicht zwingend mit L-Lysin kombinieren; bei ausgeprägtem Herpes L-Lysin ergänzen.

- **Komplexfall (Frau, Jg. 2003):** GI-Dysfunktion, Hautmanifestationen, Amenorrhoe, Immunschwäche.

Schrittweise Strategie: Reaktionsfähigkeit (Maca, Matrizell, Granatapfel) und Hämolaser Blau zur „Starbrechung“; Intoleranzen (Hefe, Sorbit, Weizen, Fruktose) behandeln;

vorsichtige antiparasitäre Kur (Myrrhe, Schwarzkümmelöl) mit Leberunterstützung und Monitoring, Übertherapie vermeiden; Hormonachse regulieren (Maca, Mönchspfeffer, Tanacetum); Obstipation bis Colon transversum mit Aloe Ferox (Aloin + Acemannan) und Magnesium behandeln.

Verlauf: Zyklus reguliert, Energie besser, Haut verbessert, deutliche Warzenrückbildung (Acemannan antiviral), anhaltende Darmverbesserung; geplante Therapiepause 4–6 Monate mit Mönchspfeffer/Mutterkraut, spätere Parasitenbehandlung vorgesehen.

- Parasitenmittel und Produktphilosophie: klassische Trias (Nelke, Wermut, Schwarzwalnut) derzeit nicht verfügbar; Alternativen (Schwarzkümmelöl, Myrrhe, Kardenwurzel) gleichwertig/besser. Organisches Unternehmenswachstum, praxisbewährte Produkte, selektive Portfoliopflege.

## Plan

- Einführung neuer Produkte: HPU Formular (Opus Magnum), Black Garlic Opus Magnum Kapseln, Neurobalance/Safran Kapseln ab Mai 2026.
- Auslaufmanagement: Bio-Hanfblütentee und Morinda, Citrifolia mit Restbeständen.
- Fall 1 (HPU, 10 Jahre): HPU-Harntest (z. B. KEAC), Blut-Selen prüfen; gewichtsadaptierte Substitution P5P, Zink, Mangan; engmaschige Selen-Laborkontrolle.
- Fall 2 (Faktor-V-Leiden, 15 Jahre): Knoten klinisch/sonografisch abklären; Pille kritisch prüfen/absetzen, nicht-hormonelle Alternativen; Testung Rutin/Routine, Papain; erwägen OPC/Kurkuma/Ginkgo/Boswellia; Lebensstilrisiken vermeiden.
- ACI-Stenose-Management:  
Training auf Kraftausdauer/Grundlagenausdauer umstellen; Supplemente (Black Garlic, L-Arginin, OPC, Kurkuma, Vitamin D) und erweiterte Laborkontrollen; später Therapievereinfachung.

- Black Garlic Qualität: HACCP-Standardisierung vorantreiben; Kapsel-Dosierungsäquivalente definieren und kommunizieren.
- Chronische Entzündungen/Darm: Darmbarriere-Aufbau (L-Glutamin), Säure-Basen-Management, Omega-3; antiparasitäre Maßnahmen (Myrrhe, Schwarzkümmelöl/Kardenwurzel) vorsichtig dosieren; Hormonachse regulieren; Obstipation mit Aloe Verux/Magnesium behandeln; Monitoring und Therapiepausen einplanen.
- Organisatorisch: korrekte Namensnutzung bei Anmeldung; Bereitstellung von Fallprotokollen im Portal; Fall 3 aufarbeiten; Teilnahme am Kompaktseminar (22. Mai) und an den monatlichen Sitzungen (jeder erste Montag).